

Kleidung von Teenies

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Februar 2020 22:27

Zitat von Stille Mitleserin

Die Mehrheit der Menschen in diesem Land arbeitet als abhängig Beschäftigte/r und/oder hat Kundenkontakt. Auch die Mehrzahl unserer Schüler wird das treffen. Und da es im Alltag ganz häufig so ist, dass "man (...) von der Beurteilung anderer in sehr kurzer Zeit abhängig ist", wie Schmidt ganz richtig schreibt, gehört es zum Erwachsenwerden dazu, sich mit gesellschaftlichen Konventionen auseinanderzusetzen. Sie einfach zu umgehen, weil man sich hip fühlt, ist für mich kein Lernziel.

Vielleicht liegt es daran, dass viele Kolleginnen und Kollegen an den Beruflichen Schulen eine Ausbildung gemacht haben, so dass sie formal wear normaler finden als die Kollegen an den allgemein bildenden Schulen.

Ich trage als Lehrkraft an beruflichen Schulen Jeans und T-Shirt. Manchmal ein Hemd wenn mir danach ist. Genau so habe ich mich auch als Ingenieur gekleidet.

Es gibt so viele Berufe ohne Kundenkontakt oder bei denen das Aussehen überhaupt keine Rolle mehr spielt. Berufe in denen so viel Wert auf Äußerlichkeiten gelegt werden, sind Auslaufmodelle. Klassische Versicherungs- und Bankkaufleute werden immer weniger gebracht (ich brauche die überhaupt nicht). Da darf man nicht in der Vergangenheit leben.